

Protocole de la section physique

Autor(en): **Mousson / Schröder**

Objekttyp: **Protocol**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die Gesamten Naturwissenschaften = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Science Naturali**

Band (Jahr): **22 (1837)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PROTOKOLL

DER

Sitzung der physikalischen Sektion.

DEN 25^{ten}, FRUH VON 6—9 1/2 UHR.

Präsident : Prof^r Mousson von Zürich.

Secretair : Prof^r Schröder.

1. Hr. Prof. *Gensler* von Bern hält einen Vortrag über eine Correction wegen der Axendrehung der Erde, welche bei den barometrischen Höhenmessungen anzubringen sey, und theilt die Formel mit. Bei bedeutenden Höhen ist diese Correction von beträchtlichem Einfluss.

2. Hr. Prof. *Mousson* berichtet über eine Bemerkung des Hn. Ingénieur Eschmann bei seinen barometrischen Höhenmessungen, dass die zu verschiedenen Tageszeiten genommenen Höhen beträchtlich ungleich ausfallen, und Differenzen von 60—70 Fuss für Höhen von 10000—12000 Fuss geben. Derselbe glaubt die Ursache hiervon in einer dynamischen Wirkung der durch die Erwärmung der Erdoberfläche veranlassten aufsteigenden Luftströme zu erkennen. Hr. Eschmann wird durch fortgesetzte Beobachtung eine Correctionsformel zu entwerfen suchen.

3. Hr. Prof. *Wartmann* von Genf legt der Section eine, im Jahr 1835 gefertigte, Himmelskarte vor, welche den Zweck hatte, den Astronomen und Liebhabern der Astronomie die Aufsuchung der periodischen Cometen von Halley und Enke, welche in jenem Jahre durch ihr Perihelium giengen, zu erleichtern; und fügt einige interessante Bemerkungen über den Weg des Halley'schen Cometen bei.

4. Hr. Prof. *Wartmann* giebt der physik. Section noch eine zweite Notiz über die allgemeine Bewegung unsers gesammten Sonnensystems. In Folge derselben verändert unser Sonnensystem seinen Ort im Raume, und Hr. Prof. *Wartmann* glaubt, dass hierin eine von den Ursachen der unregelmässigen Wechsel der Climate und Witterungen liegen dürfte.

5. Hr. Prof. *Persoz*, von Strassburg, theilt der phys. Section die Resultate seiner Analyse des Blutes mit; aus welchen hervorgeht, dass die Farbe desselben einem Gehalt an Schwefeleisen-Cyanür zuzuschreiben ist. Hr. Prof. *Persoz* weist zugleich nach, dass die Methode der Analyse, welche mehrere der ausgezeichnetsten Chemiker befolgt haben, dieselben nothwendig auf solche Resultate habe führen müssen, welche mit den von ihm selbst und von Berzelius erhaltenen, in Widerspruch stehen.

6. Hr. Prof. *Ladame* liest der Gesellschaft einen Brief des Hn. Osterwald, aus Paris, vor, worin Hr. Osterwald die Mittheilung macht, dass ein Landsmann, Hr. Ernst aus Bern, gegenwärtig Mechanikus in Paris, vor kurzem einen Preis des Instituts für verschiedene seiner Instrumente erhalten habe, und

besonders ausgezeichnete Barometer zu Höhen-Messungen verfertige. Hr. Osterwald ladet zu Bestellungen auf solche Instrumente ein.

7. Hr. Prof. *Ladame* entwickelt einige für die Meteorologie interessante Folgerungen, welche sich aus der Kenntniss von der Natur des Nebels und der Nebelbildung der Dünste, und besonders der Wasserdünste ergeben.

Hr. Prof. *Mousson* fügt bei dieser Gelegenheit einige interessante Bemerkungen bei.

8. Hr. Prof. *Mousson* theilt hierauf eine interessante Erklärung der bekannten Erscheinung mit, dass Metallstäbe, welche an einem Ende erhitzt würden, dann wenn sie an dem vorher erhitzten Ende plötzlich abgekühlt werden, am entgegengesetzten Ende schnell eine höhere Temperatur annehmen.

9. Endlich theilt Hr. Professor *Persoz* von Strassburg in einem längeren Vortrage einige Grundzüge seiner neuen Betrachtungsweise der Zusammensetzung der organischen Körper mit. Derselbe weist die Existenz des Kohlenstoffoxyds in den organischen Körpern nach und zeigt in mehreren Beispielen, am Zucker, Alkool und der Essigsäure die Art, wie sich die Verbindungen aller organischen Stoffe nach den bekannten chemischen Progressionen begreifen lassen.

10. Hr. *Ziegler-Steiner* aus Winterthur, zeigt etliche, auf künstlichem Wege erhaltene, schöne Schwefelblei-Krystalle vor.